
SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

„bleiben Sie zuversichtlich!“ Mit diesem Satz beschließt Ingo Zamperoni regelmäßig die Tagesthemen, nachdem er 30 Minuten lang bedrückende Nachrichten aus aller Welt vermeldet hat. Wir versuchen es hier auch einmal und picken ein paar good news aus dem Bereich Kultur & Politik heraus.

Zum Beispiel das Programm „Übermorgen“: Mit dieser Förderlinie bestärkt die Kulturstiftung des Bundes Kultureinrichtungen darin, mutige und werteorientierte Zukunftsmodelle zu erdenken und umzusetzen. Das Programm geht in diesem Jahr in eine neue Runde – ausgestattet mit sagenhaften 10 Mio. Euro. Finden wir gut!

Von anderen zu lernen, hat sich ein Projekt von Campact e.V. auf die Fahnen geschrieben: Der neu gegründete Thinktank Rechtsextremismus (TTRex) geht in seiner ersten Veröffentlichung der Frage nach, was die Zivilgesellschaft von denen lernen kann, die bereits jetzt unter extrem rechten Regierungen arbeiten. Analysiert werden Erfahrungen bspw. aus Ungarn, Polen oder den USA – mit vielen Good-Practice-Beispielen, wie zivilgesellschaftlicher Widerstand gegen autoritäre Kräfte gelingen kann. Unser Literatur-Tipp für den Monat Februar.

Weitere Beiträge dieses Newsletters kreisen um das Thema Engagement – sei es bei der Suche nach Ehrenamts-Botschafter*innen, die die Kampagne „Ehrenamt macht stark!“ gerade ausgerufen hat, oder bei den Veranstaltungshinweisen, die Engagierte aus politischer und kultureller Bildung zusammenbringen.

Kurz und gut: Wir hoffen, dass diese Auswahl an Themen euch in eurer Arbeit bestärkt und hilfreiche Anknüpfungspunkte bereithält. Damit auch ihr zuversichtlich bleibt – immer wieder!

**Herzlich,
euer Team von Soziokultur NRW**

Inhalt

1. Aktuelles

- [Kulturstiftung des Bundes: Weitere 10 Millionen für „Übermorgen“](#)
- [Ländliche Regionen engagiert gegen Rassismus](#)
- [Engagement macht stark! Engagement-Botschafter*in gesucht](#)
- [Literatur-Tipp: Engagement unter autoritären Bedingungen. Lehren aus Europa und den USA](#)

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

- [LEADER](#)
- [Rheinenergie-Stiftungen: Erste Förderrunde 2026](#)
- [Regionale Kulturförderung des LVR](#)
- [Kultur macht stark. Wir können Kunst](#)

3. Stellenausschreibungen

- [GREND Bildungswerk, Essen: Pädagogische*r Mitarbeiter*in \(m/w/d\) als Teil des Leitungsteams](#)
- [Soziokultur Niedersachsen: Kulturberater*in \(m/w/d\)](#)
- [zakk, Düsseldorf: Auszubildende*r \(m/w/d\) für den Beruf Veranstaltungskaufrau*mann](#)

4. Termine & Veranstaltungshinweise

- [Publikum.Personal.Programm. – Good Practice Transfer](#)
- [Neutralitätsmythos: Warum Zivilgesellschaft nicht neutral, sondern politisch ist](#)
- [DSEE: Ziemlich klug, aber auch recht sicher? KI im Verein sicher nutzen](#)
- [Fachtag neu:VERKNÜPFT – Kulturelle Bildung schafft gesellschaftliche Verbindung](#)

1. Aktuelles

Kulturstiftung des Bundes: Weitere 10 Millionen für „Übermorgen“

Für das Förderprogramm „Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ der Kulturstiftung des Bundes stehen ab 2027 weitere 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Ziel der zweiten Förderphase ist es, dass Kulturinstitutionen gemeinsam mit Kulturpolitik und Verwaltung mutige Zukunftsmodelle umsetzen. Ab Herbst 2026 können Anträge gestellt werden, von denen bis zu 20 zur Förderung ausgewählt werden.

Gefördert werden visionäre Transformationsvorhaben, die bestehende Arbeitsweisen grundlegend hinterfragen und weiterentwickeln – etwa durch neue Führungs- und Organisationsformen, innovative Finanzierungsmodelle, spartenübergreifende Kooperationen oder eine stärkere Öffnung hin zur Stadtgesellschaft. Die Projekte haben Modellcharakter und werden ihre Erfahrungen an andere Einrichtungen weitergeben.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Ländliche Regionen engagiert gegen Rassismus

Im Januar hat die Stiftung gegen Rassismus das Projekt „Ländliche Regionen engagiert gegen Rassismus“ gestartet. Ehrenamtliche aus Vereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in ländlichen Regionen werden gezielt aufgerufen, begleitet und qualifiziert, um eigene Veranstaltungen durchzuführen, insbesondere bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus und am Tag des Grundgesetzes. Durch den Aufbau nachhaltiger Unterstützungsstrukturen entsteht ein bundesweites Netzwerk engagierter Menschen, das langfristiges und ganzjähriges Handeln ermöglicht und zur Entstehung gestärkter, demokratischer Regionen beiträgt.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Engagement-Botschafter*in gesucht

Zum neuen Schwerpunktthema „Miteinander Zukunft gestalten“ sucht die Kampagne „Engagement macht stark!“ eine*n Engagement-Botschafter*in, der*die zeigt, wie Zusammenarbeit gelingt und Zusammenhalt entsteht. Gesucht werden Menschen, die mit ihrem Engagement Brücken zwischen Generationen, Kulturen und

gesellschaftlichen Bereichen bauen, Kooperationen starten und Herausforderungen aktiv angehen. Vorschläge können bis zum 18.02.2026 eingereicht werden.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Literatur-Tipp: Engagement unter autoritären Bedingungen. Lehren aus Europa und den USA

Was kann die organisierte Zivilgesellschaft von denen lernen, die bereits jetzt unter extrem rechten Regierungen arbeiten oder in Gesellschaften mit einer lange verankerten extremen Rechten aktiv sind? Dieser Frage geht der Thinktank Rechtsextremismus (TTRex), ein Projekt von Campact e.V., nach. Basierend auf Interviews mit Engagierten bspw. aus Ungarn, den USA oder Italien zeigt die Veröffentlichung, welche Bedrohungen von autoritären Akteur*innen für die Zivilgesellschaft ausgehen – und welche Taktiken, Themen und Bündnisse sich im Widerstand gegen autokratische Kräfte bewährt haben.

[Zur Veröffentlichung](#)

[Zur Übersicht](#)

2. Förderung

LEADER

Frist: laufend

LEADER fördert Infrastruktur im ländlichen Raum und unterstützt dafür kulturelle Projekte, die Transformationsprozesse anstoßen. Antragsberechtigt sind in der Regel Kommunen, kommunale Einrichtungen, Vereine, Verbände sowie kleine und mittelständische Unternehmen.

Im Mittelpunkt des Programms stehen Initiativen auf der lokalen Ebene und somit die Vernetzung der lokalen Bevölkerung und örtlichen Akteur*innen. Geförderte Projekte sollen Transformationsprozesse und die eigenständige Entwicklung der ländlichen

Regionen Europas vorantreiben. Dies umfasst neben wirtschaftlichen, sozialen und landwirtschaftlichen Aspekten ebenfalls kulturelle Projekte.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Rheinenergie-Stiftungen: Erste Förderrunde 2026

Frist: 28.02.2026

Die RheinEnergieStiftung Kultur, die RheinEnergieStiftung Familie und die RheinEnergieStiftung Jugend/Beruf, Wissenschaft fördern Projekte in Köln und der Region, die die Gesellschaft nachhaltig positiv gestalten und das Miteinander der Generationen stärken. Im Fokus stehen Projekte mit Modellcharakter, die gerade in der Anfangsphase Anschub und Unterstützung benötigen, um sich langfristig etablieren zu können.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Regionale Kulturförderung des LVR

Frist: 28.02.2026

Mit der Regionalen Kulturförderung fördert der LVR kulturelle Projekte im Rheinland, die das materielle wie immaterielle kulturelle Erbe im Rheinland, die kulturelle Vielfalt und die Infrastruktur nachhaltig bewahren und stärken sowie sicht- und erlebbar machen. Hierfür stellt der LVR jährlich den Kulturinstitutionen und Akteuren aus allen Sparten auf Antragstellung projektbezogene Fördergelder zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind Mitgliedskörperschaften des LVR, Museen, Sammlungen und Archive ebenso wie bspw. Jugend- und Bürgerzentren in gemeinnütziger Trägerschaft.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Kultur macht stark. Wir können Kunst

Frist: 28.02.2026

Unter dem Titel „Wir können Kunst“ fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler als Programmpartner des BMBFSFJ Kunstprojekte lokaler Bündnisse, die von professionellen Bildenden Künstler*innen für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind, z.B. weil sie in einer im nationalen Bildungsbericht beschriebenen Risikolage aufwachsen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Stellenausschreibungen

GREND Bildungswerk, Essen: Pädagogische*r Mitarbeiter*in (m/w/d) als Teil des Leitungsteams

Frist: 20.02.2026

Das GREND Bildungswerk ist eine gemeinnützige Weiterbildungseinrichtung in Essen-Steele. Es ist Teil des Kulturzentrum GREND und seit 1983 eine staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung.

Das GREND Bildungswerk sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n hauptamtliche*n pädagogische*n Mitarbeiter*in (m/w/d) als Teil des Leitungsteams (50 % bis 75 %).

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur Niedersachsen: Kulturberater*in (m/w/d)

Frist: 22.02.2026

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. ist der Dach- und Fachverband der soziokulturellen Zentren und Vereine in Niedersachsen. Er vertritt die Interessen der Soziokultur auf unterschiedlichen politischen und fachlichen Ebenen und unterstützt Kulturakteur*innen landesweit.

Der Landesverband sucht zum 01.06.2026 zur Verstärkung seines Teams ein*e Kulturberater*in (m/w/d) Niedersachsen. Der räumliche Schwerpunkt der ausgeschriebenen Stelle liegt im westlichen Niedersachsen. Der Arbeitsplatz befindet sich in der Lagerhalle Osnabrück.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

zakk, Düsseldorf: Auszubildende*r (m/w/d) für den Beruf

Veranstaltungskauffrau*mann

Frist: 02.03.2026

zakk ist eines der größten soziokulturellen Zentren in Deutschland. Mit über 900 Veranstaltungen und Angeboten im Jahr aus den Bereichen Musik, Wort & Bühne, Politik & Gesellschaft und Party spricht es ein breites Publikum an. zakk ist ein Kulturort für alle, ein Ort der Teilhabe und des Austauschs.

Das zakk sucht ab dem 01.09.2026 eine*n Auszubildende*n (m/w/d) für den Beruf Veranstaltungskauffrau*mann.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Termine

Publikum.Personal.Programm. – Good Practice Transfer

25.02. + 22.04.2026

„Publikum.Personal.Programm.“ ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, in dessen Rahmen zehn Kultureinrichtungen in NRW seit Ende 2024 die diversitätsorientierte Öffnung ihrer Häuser vorantreiben. In dieser Zeit sind viele spannende Ideen und praxistaugliche Maßnahmen entstanden und umgesetzt worden. Nun vermitteln die geförderten Kultureinrichtungen ihre gesammelten Erfahrungen in Transferveranstaltungen und geben Einblicke in die angestoßenen Veränderungsprozesse.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Neutralitätsmythos: Warum Zivilgesellschaft nicht neutral, sondern politisch ist **26.02.2026 | 17:00–18:30 Uhr | online**

Es ist gezielte Strategie rechtsextremer Akteure, Falschbehauptungen über gemeinnützige Organisationen und ihr politisches Engagement zu verbreiten, um unliebsame zivilgesellschaftliche Akteure einzuschüchtern und mundtot zu machen. Der Deutsche Bundesjugendring stellt Hintergründe und Erfahrungen zum „Mythos Neutralitätsgebot“ vor und erläutert Hintergründe, wie zivilgesellschaftliche Akteure sich klar und unmissverständlich gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit positionieren können.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

DSEE: Ziemlich klug, aber auch recht sicher? KI im Verein sicher nutzen **03.03.2026 | 17:00–18:15 Uhr | online**

Immer mehr ehrenamtlich Tätige nutzen ChatGPT und andere KI-Programme, um Texte und Bilder zu erstellen, Projekte zu formulieren oder rechtliche Fragen zu

beantworten. KI kann ein wertvoller Helfer sein, ist aber nicht unfehlbar. Wer unkritisch KI-Formulierungen übernimmt, riskiert widersprüchliche oder überladene Satzungen oder Datenschutzverstöße.

Dieses Online-Seminar vermittelt, wie KI nicht nur sinnvoll, sondern mit klaren Prüfprozessen eingesetzt werden kann.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Fachtag neu:VERKNÜPFT – Kulturelle Bildung schafft gesellschaftliche Verbindung

21.03.2026 | 10:00–14:00 Uhr | Aachen

Kulturelle Bildung hat das Potenzial, gegen gesellschaftliche Spaltungen und Polarisierung zu wirken und „Wieder-Anknüpfungsmomente“ in der Gesellschaft zu schaffen: mit realen persönlichen Begegnungen in gegenseitigem Respekt trotz unterschiedlicher individueller Perspektiven. Der Fachtag in der Region Aachen bietet eine Plattform für entsprechende Impulse und Austausch.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)